

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Tübingen

Bundestraße B 27

von NK 7520 060 n NK 7420 003 Stat. 048 bis NK 7420 003 n NK 7420 062 Stat. 0 696

B 27 Tübingen (Bläsibad) – B 28, Schindhaubasistunnel

PROJIS-Nr.: 08 91 8082 00

Feststellungsentwurf

UNTERLAGE 19.9

Retentionsgutachten Steinlach

Aufgestellt:
Regierungspräsidium Tübingen
Abt. 4 - Mobilität, Verkehr, Straßen
Ref. 44 - Planung

Tübingen, den 28.06.2024



Ing.-Büro Winkler u. Partner GmbH, Schloßstr. 59 A, 70176 Stuttgart

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 44 - Planung
Frau Carina Traber
Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Ingenieurbüro
Winkler und Partner GmbH
Schloßstraße 59 A
70176 Stuttgart
Telefon: 0711/66987 - 0
Telefax: 0711/66987 -20
Email: info@iwp-online.de
<http://www.iwp-online.de>

Ihr Zeichen/Schreiben	Unser Zeichen	Bearbeiter/Durchwahl	Email	Datum
	20051-1	Herr A. Binder / -25	binder@iwp-online.de	01.10.2024

Anlassbezogene Fortschreibung Hochwassergefahrenkarte B27 Bläsibad Tübingen Stellungnahme zum Retentionsraumverlust durch den geplanten Bypass

Sehr geehrte Frau Traber,

im Zuge der anlassbezogenen Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarte für den Bereich der B27 am Bläsibad in Tübingen wurden Berechnungen zum Retentionsraumverlust durch den geplanten Bypass im Bereich des Kreisverkehrs Steinlachwasen/Hechinger Straße in Tübingen-Derendingen durchgeführt

Grundlagen der Stellungnahme sind:

- Hochwassergefahrenkarten (HWGK) Ammer-Steinlach (Stand 2012), erstellt durch IWP im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart, Referat 53.2
- Laserscandaten von 2020, erhalten vom Regierungspräsidium Tübingen im März 2024
- Feststellungsentwurf zur B 27 Tübingen (Bläsibad) - B 28, Schindhaubasistunnel, erstellt vom Bung Ingenieure AG, Heidelberg im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen, Ref. 44, 28.06.2024

Der Retentionsraumverlust wurde für das HQ₁₀₀ ermittelt. Die Ermittlung der Retentionsvolumina erfolgte mit dem Programm ArcGIS Desktop, Version 10.8. Die im Zuge der Hochwassergefahrenkarte (HWGK) berechneten Wasserspiegelhöhen beim HQ₁₀₀ in der Steinlach wurde mit dem aus den Laserscanningdaten von 2020 erstellten digitalen Geländemodell verschnitten um aktuelle Überflutungstiefen und die Flächenausbreitung beim HQ₁₀₀ im Istzustand zu ermitteln. Anschließend wurde der geplante Bypass in das digitale Geländemodell eingepflegt und die Überflutungstiefen und Flächenausbreitung beim HQ₁₀₀ im Planungszustand berechnet. Die nachfolgende Darstellung zeigt den Bereich der Geländeänderungen durch den geplanten Bypass.

I:\Projekte\2020\20051\Schrift\S01_Retentionsraum_Bypass.docx

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Erhard Winkler,
Dr.-Ing. Nina Winkler,
Dipl.-Ing. Rüdiger Koch,
Dr.-Ing. Wolfgang Rauscher stv.

Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart
HRB 14682

Bankverbindung:
Commerzbank AG, Stuttgart IBAN: DE 61 6008 0000 0166 4864 00
BIC: DRESDEFF600
Stuttgarter Volksbank AG IBAN: DE 51 6009 0100 0575 6640 02
BIC: VOBADDESS

Abbildung 1: Geländeänderungen durch den geplanten Bypass



Durch die Geländeänderungen durch den geplanten Bypass entsteht beim HQ₁₀₀ ein Retentionsraumverlust von rund 150 m³.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
INGENIEURBÜRO IWP GMBH

(Dipl.-Ing. Armin Binder)